

# Prof. Dr. Elke Gurlit

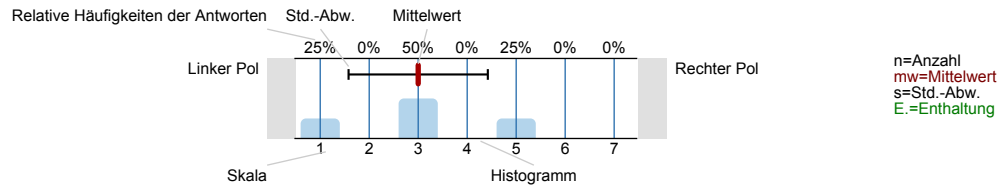
Examenskurs Kommunalrecht (Ex\_SoSe11\_01)  
 Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 16



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

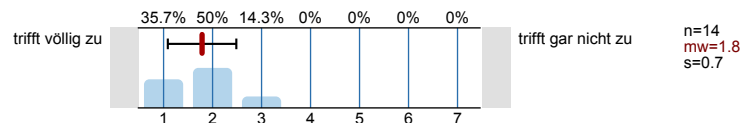
### Legende

Fragestext

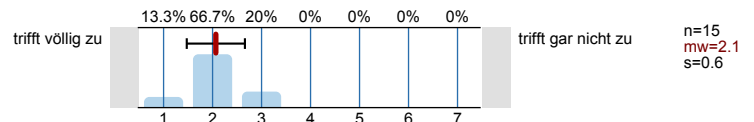


### Fragen zur Veranstaltung und zum Lehrenden

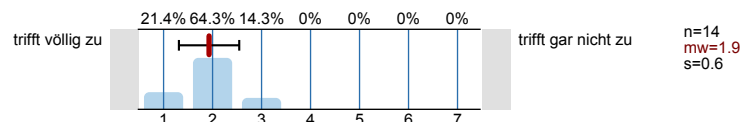
Das Lernziel der Veranstaltung wird transparent gemacht.



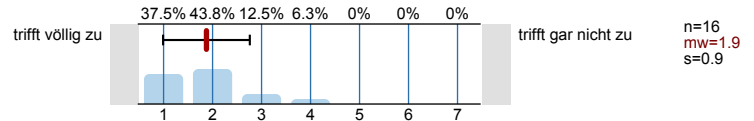
Die Leistungsanforderungen der Veranstaltung werden transparent gemacht.



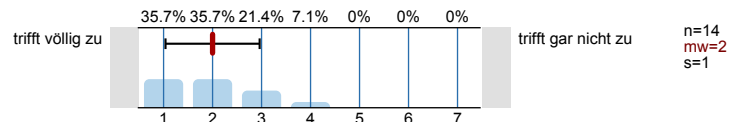
Die Veranstaltung schließt sinnvoll an die Lerninhalte meines bisherigen Studiums an.



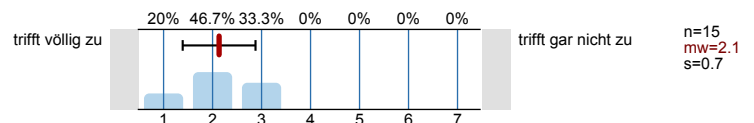
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist nachvollziehbar.



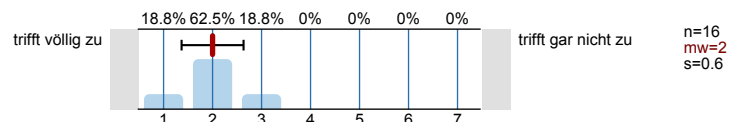
Alle examensrelevanten Gebiete und Problemschwerpunkte aus dem Bereich der Veranstaltung werden erörtert.



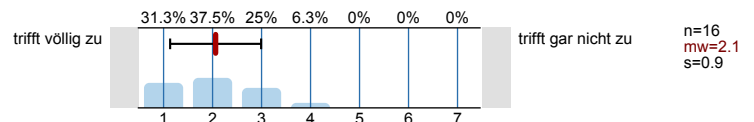
Die Übungsbeispiele decken das Rechtsgebiet umfassend ab.



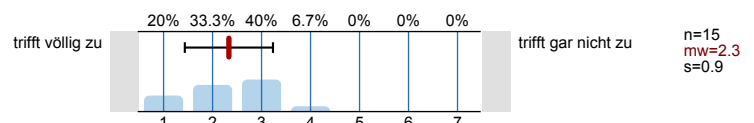
Die Übungsbeispiele sind hilfreich zum Verständnis des Lernstoffs.



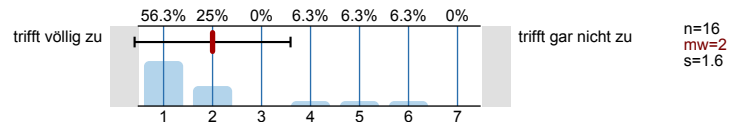
Falllösungstechniken werden ausreichend geübt.



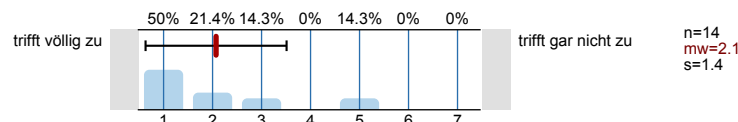
Der behandelte Stoffumfang ist angemessen.



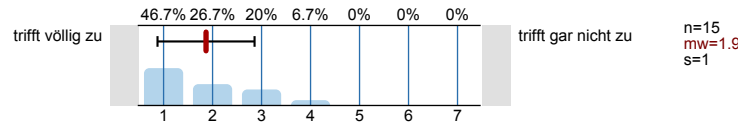
Die Räumlichkeiten (Größe, Lage) der Veranstaltung sind angemessen.



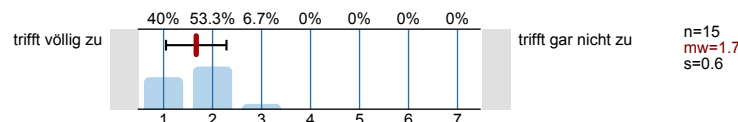
Es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.



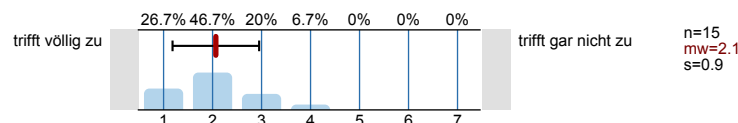
Der/die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



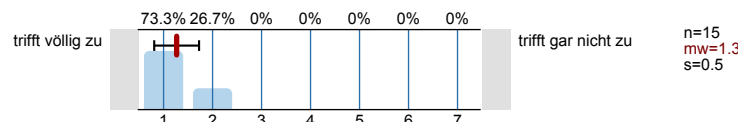
Der Vortrag des/der Dozenten/in ist klar strukturiert.



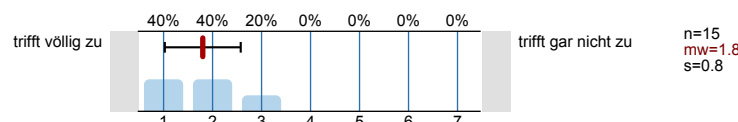
Der/die Dozent/in drückt sich klar und präzise aus.



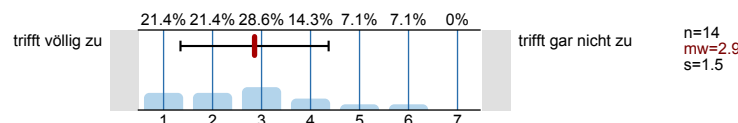
Der/die Dozent/in ist m.E. fachlich kompetent.



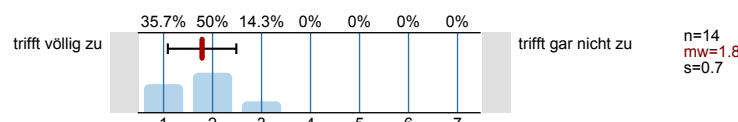
Der/die Dozent/in vermittelt Veranstaltungsinhalte verständlich.



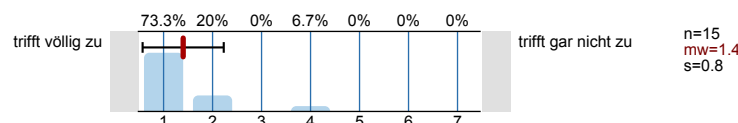
Der/die Dozent/in bringt übersichtliche Zusammenfassungen.



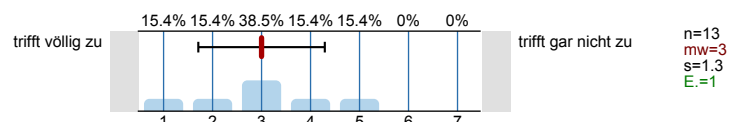
Der/die Dozent/in ist im Umgang mit Studierenden aufgeschlossen.



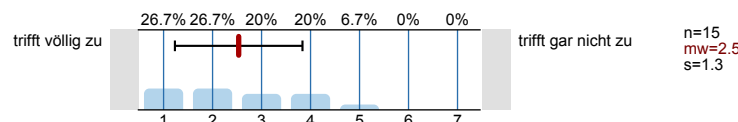
Der/die Dozent/in gibt den Studierenden ausreichend Gelegenheit, selbst zu Wort zu kommen.



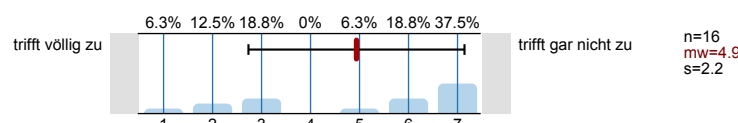
Der/die Dozent/in setzt didaktische Hilfsmittel (Beamer, Folien, Tafelbilder) m.E. sinnvoll ein.



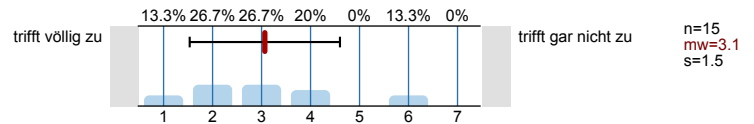
Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig nach.



Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor.

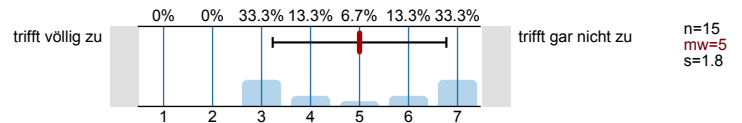


Ich habe mich mit Wortbeiträgen an der Veranstaltung beteiligt.

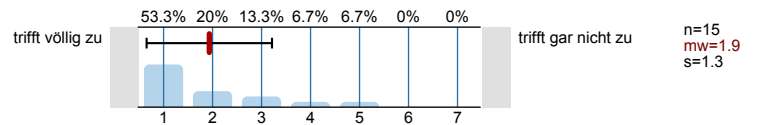


Auf welche Weise arbeiten Sie für die Veranstaltung?

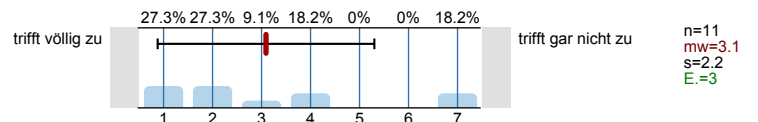
- Lesen der angegebenen Literatur



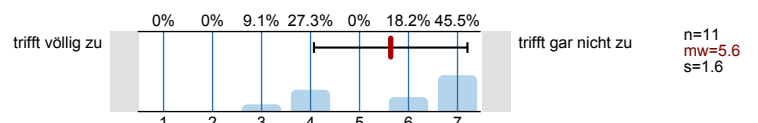
- Durcharbeiten der Skripte



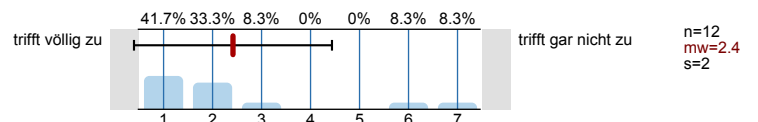
- Bearbeiten von Übungsaufgaben



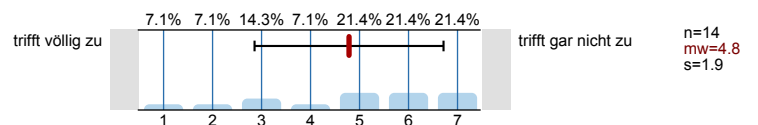
- Nacharbeiten des Stoffs in einer Arbeitsgruppe



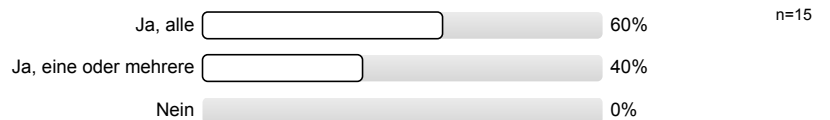
- Nacharbeiten der eigenen Aufzeichnungen



- Lektüre weiterer Literatur



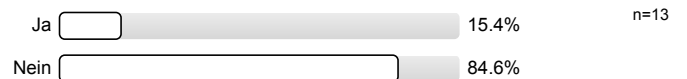
Ich besuche weitere Veranstaltungen des Examenskurses oder habe diese besucht



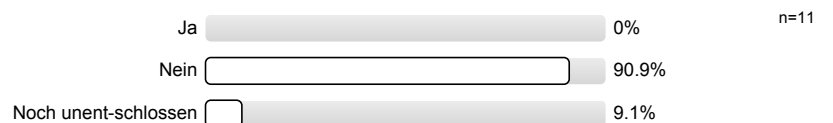
Ich **habe bereits** ein gewerbliches Repetitorium zur Examensvorbereitung **besucht**.



Ich **besuche derzeit** auch ein gewerbliches Repetitorium zur Examensvorbereitung.

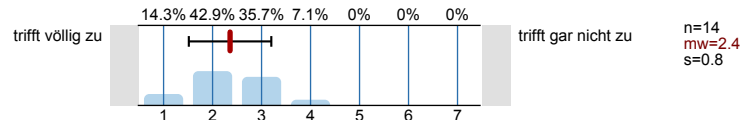


Ich **beabsichtige**, ein gewerbliches Repetitorium zur Examensvorbereitung **zu besuchen**.

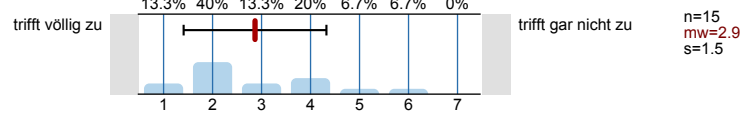


**Fragen zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Lehrveranstaltung**  
 Im Folgenden bitten wir Sie anzugeben, welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Rahmen der Veranstaltung erworben bzw. ausgebaut haben.

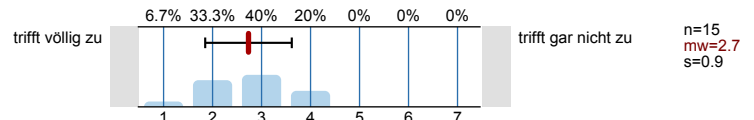
Ich sehe mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Rechtsgebiets zu bearbeiten.



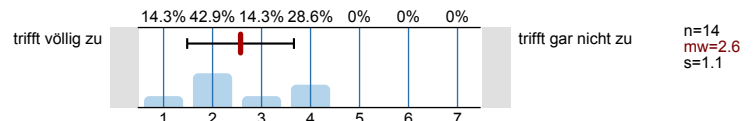
Aufgrund der Veranstaltung fällt es mir leichter, mich mündlich zu beteiligen.



Ich habe den Eindruck, dass mich die Veranstaltung ausreichend auf die Erste Juristische Prüfung vorbereitet.

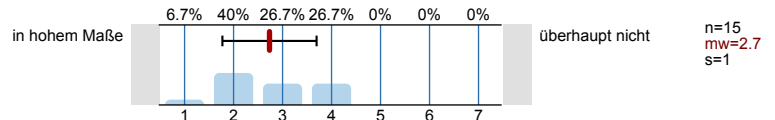


Ich habe nun den Eindruck, meinen Wissens- und Leistungsstand richtig einschätzen zu können.

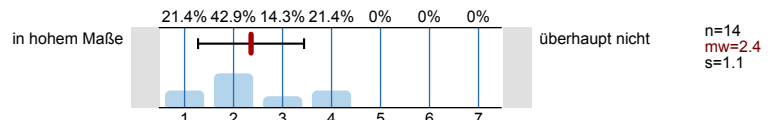


**In welchem Maße haben Sie durch die Veranstaltung folgende Methoden- und Fachkompetenzen erworben?**

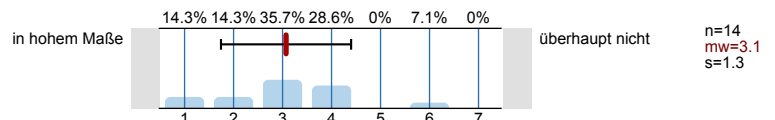
Fachspezifische theoretische Kenntnisse



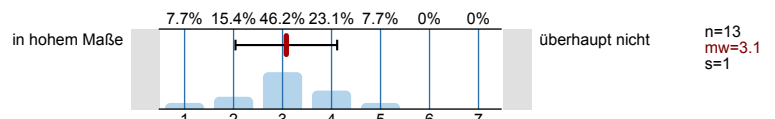
Juristische Falllösungstechnik



Fähigkeit, Schwerpunkte in Klausuren richtig zu setzen



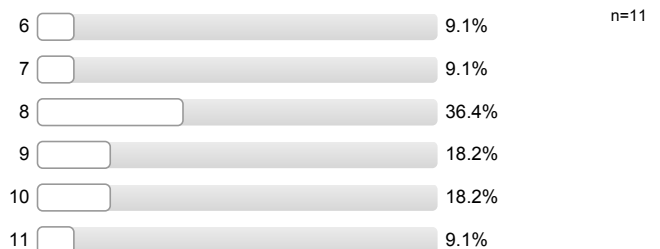
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



**Abschließend noch eine Frage zu Ihrer Person.**

Im wievielten Semester studieren Sie?

(Gemeint ist das Fachsemester. Wenn Sie im 9. Semester studieren, kreuzen Sie in der 1. Zeile das 1. Kästchen und in der 2. Zeile das letzte Kästchen an)

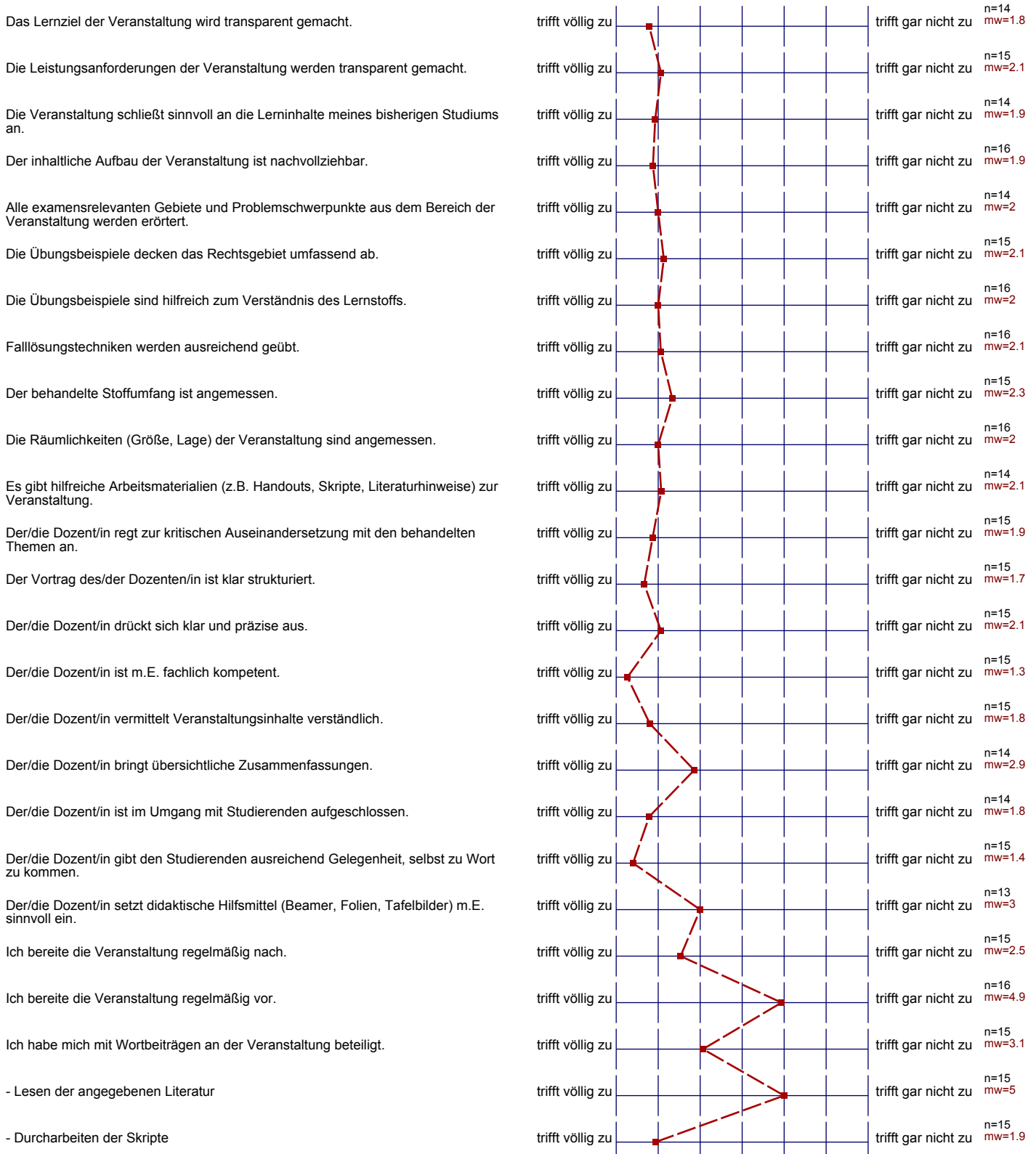


**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

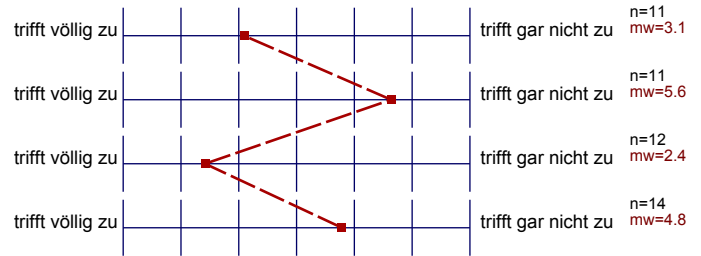
# Profillinie

Teilbereich: FB 03 - Rechtswissenschaften  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Elke Gurlit  
 Titel der Lehrveranstaltung: Examenskurs Kommunalrecht  
 (Name der Umfrage)

## Fragen zur Veranstaltung und zum Lehrenden

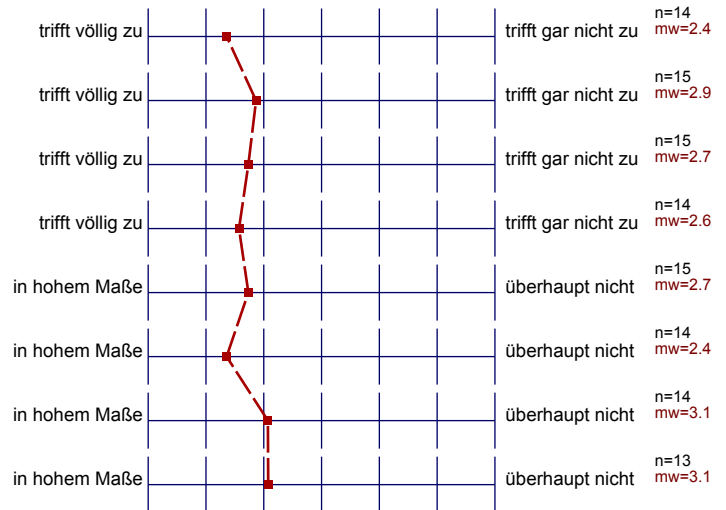


- Bearbeiten von Übungsaufgaben
- Nacharbeiten des Stoffs in einer Arbeitsgruppe
- Nacharbeiten der eigenen Aufzeichnungen
- Lektüre weiterer Literatur



Fragen zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Lehrveranstaltung  
 Im Folgenden bitten wir Sie anzugeben, welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Rahmen der Veranstaltung erworben bzw. ausgebaut haben.

- Ich sehe mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Rechtsgebiets zu bearbeiten.
- Aufgrund der Veranstaltung fällt es mir leichter, mich mündlich zu beteiligen.
- Ich habe den Eindruck, dass mich die Veranstaltung ausreichend auf die Erste Juristische Prüfung vorbereitet.
- Ich habe nun den Eindruck, meinen Wissens- und Leistungsstand richtig einschätzen zu können.
- Fachspezifische theoretische Kenntnisse
- Juristische Falllösungstechnik
- Fähigkeit, Schwerpunkte in Klausuren richtig zu setzen
- Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Offene Kommentare zur Veranstaltung

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?

gute, umfassende Fälle,  
Wdh. von Grundlegendem  
Frasen alle mite → alle einbringen

detaillierte Lösungen, Diskussion

- komplette Falllösung
- Einüben
- Vollständigkeit über Examensstoff

Materialien

Lösungsskizzen/dichte Abfrage der Studenten

ausführliche Fälle ; ...

Interaktion, Aktualität, Engagement d. Professors, <sup>Personen können</sup> Stimmung

Dass Leute drangekommen werden!

Aufbau mit spezifischen Schwerpunkten

ausführliche Lösungen mit weiterem Hinweisen, Pflicht nicht mündlich zu betreiben

ausführliche Falllösungen mit entsprechend umfassenden Literatur- und Rechtsprechungsverweisen; aktive, intensive Beteiligungsmöglichkeit

Was hat Ihnen weniger gut gefallen?

1. Zugriff auf Fall, wenn notwendig

dam keine SV vorher im Netz stehen.

es wurden etwas zu viel Vorwissen verlangt

keine Schemata / Sachverhalte nicht im Netz verfügbar

Handmüde wurden Themen zu lange und ausufernd diskutiert, so dass es schwer viel am Ball zu bleiben und den Tadeln nicht zu verlieren

Etwas weniger Material auf dem Projektor

Haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge bezüglich dieser Veranstaltung des Examenskurses?

Schemata oder Übersichten zusätzlich

Zur Vorbereitung sollten kurzübersichten herausgegeben werden

Fälle zu Beginn des Examenskurses einstellen → Vorbereitung für die Studenten vereinfachen

Eine Zeit für die Vorbereitung der Fälle einplanen, die den Studenten zur Verfügung gestellt werden

Es wäre am besten für eine zeitnahe Nacharbeit, wenn die Fallgruppen direkt im Anschluss an die Veranstaltung online gestellt werden.

S.O. ; <sup>mehr</sup> gezielte Fragen mit Hinweis auf <sup>Bassens</sup> <sup>Technikraum</sup> mündliche Examen

Lösungen noch schneller ins Internet stellen

Übungsklausur am Ende der Veranstaltung

Den Lösungsweg noch mehr verdeutlichen im Sinne einer Klausurtaktik.

Im Sinne einer größeren Teilnehmerzahl vielleicht auf das gezielte "drannehmen" verzichten.

Haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge bezüglich des Examenskurses insgesamt?



welt durchgängige Qualität gewährleisten,  
je nach Bedarf sehr unterschiedlich  
deutlich machen, dass es u-wahl. nicht Vertiefung von Einzelproblemen  
es sollten einheitliche Materialien herausgegeben werden

Materialien gebündelt einstellen (Fälle), Materialien zeitnah einstellen (Falllösungen)  
 ... ..

Zentrale Sammlung aller Materialien

Komplette Kursmaterialien einstellen!

Dazu bin ich nach dem Besuch von 5 Veranstaltungen  
noch nicht imstande.

Es muss insgesamt sichergestellt sein, dass ausführliche Lösungsskizzen zur  
Verfügung stehen.

#### Fragen zur Veranstaltung und zum Lehrenden

Falls eine der Fragen nach dem erfolgenden oder geplanten Besuch eines kommerziellen Repetitoriums mit ja beantwortet wurde:  
Welche Motive führen Sie zum Besuch des privaten Repetitoriums?

nicht

kein Geld

Examensangst & mangelndes Vertrauen in den Lehrstil des Uwi

Konkurrenz hatten sich damals überredet,  
fühle mich aber im Uwi-Rep viel wohler und besser verstanden.

Letztendlich vermittelt ein Repetitorium eine Sicherheit, alle examensrelevanten  
Gebiete behandelt zu haben. Verbunden ist damit allerdings auch  
eine immense Menge an Unterlagen, die zeitgleich belastend, aber auch

ein Jahr für den examensrelevanten Stoff, studentenfremdlich aufgearbeitet  
weniger wissenschaftlich, strukturiert  
Angst durchzufallen, wenn man die Chance nicht wahrnimmt

Sicherheit im Erfassen des examensrelevanten Stoffes.